



PRAEPARATIO e.V.

Wir begleiten Sie auf den Weg zur Meisterschule _____
_____ in der Orthopädieschuhtechnik

Schaftbau Grundkonstruktion Halbschuh U-Schnitt

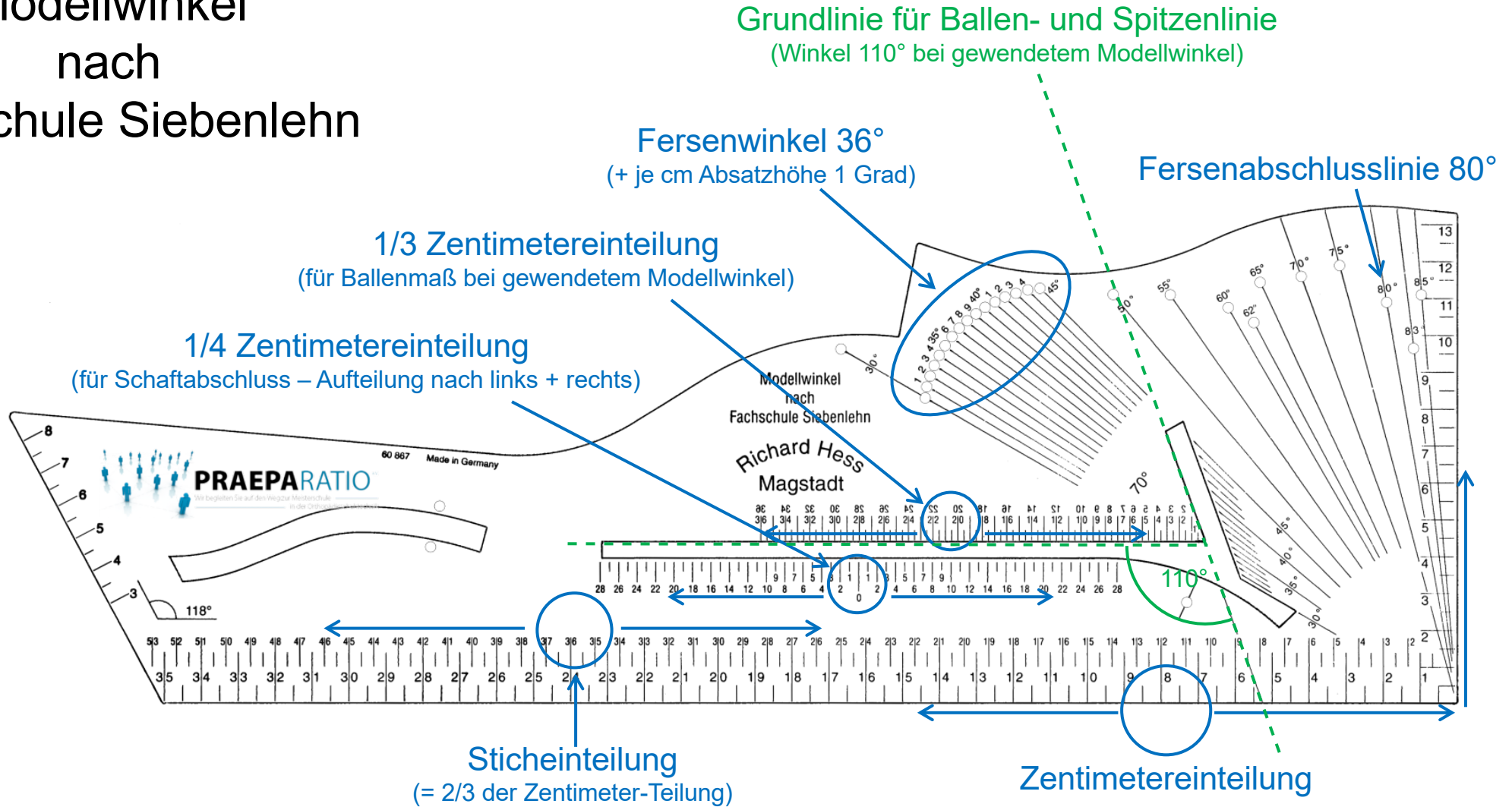
(Modellwinkel nach Fachschule Siebenlehn)

PRAEPARATIO e.V.

92224 Amberg, Schlachthausstraße 11

Tel.: +49 9621 1838 info@praeparatio.com

Modellwinkel nach Fachschule Siebenlehn

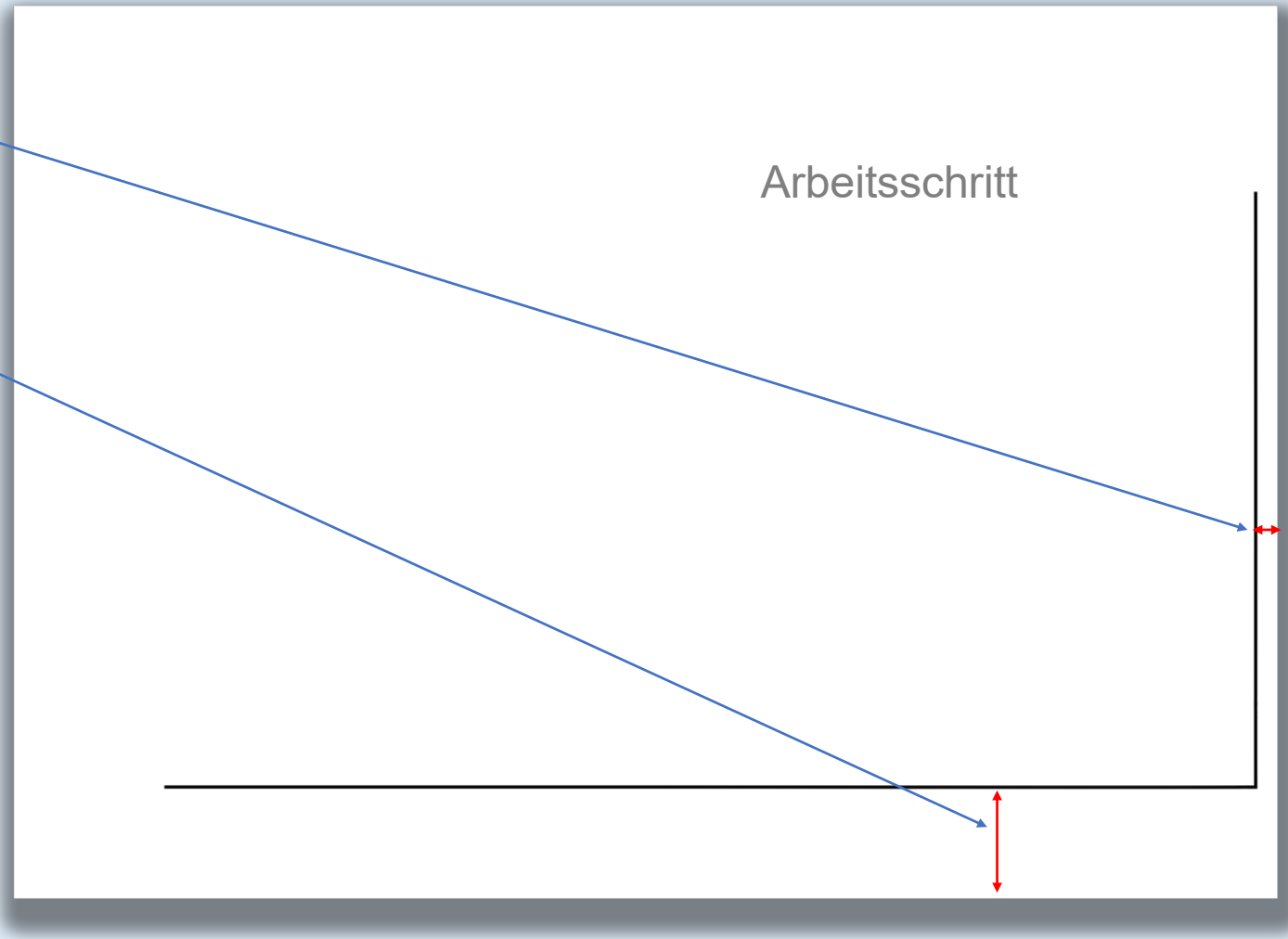
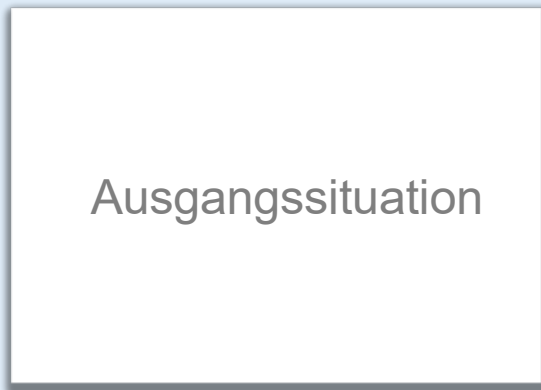


Maßangaben für die Grundkonstruktion nach Winkelsystem

- **Brandsohlenlänge: 24,00 cm = 36 Stich**
- **Absatzhöhe: 2,00 cm**
- **Ballenpunkt:** = $\frac{2}{3}$ der Brandsohlenlänge = 24,00 cm – 24,00 Stich = **16,00 cm**
- **Fersenlinie:** bei 0,00 cm Absatzhöhe 36° (pro cm Absatzhöhe + 1°) = **bei 2,00 cm Absatzhöhe 38°**
- **Fersenmaß:** 30,00 cm / 2 = **15,00 cm bei 38°**
- **Ballenmaß:** 21,00 cm / 3 = **7,00 cm bei 110° (70°)**
- **Zehenmaß:** 21,00 cm Ballenmaß / 3 = 7,00 cm / 2 = 3,50 cm + 1,50 cm Zwickzugabe = **5,00 cm**
- **Abtragen vom Hochspannpunkt zum Ballenpunkt 2,00 cm**
- **Schafthöhe (Halbschuh):** Brandsohlenlänge in Stich = 36 = 36 mm + 28 mm (28 mm bei Herrn, 26 mm bei Damen) = **6,40 cm bei 80°**
- **Zwickeinschlag: 1,50 cm**

Zeichenblatt:

- Für alle Aufgaben genügt ein Zeichenblatt im Format A4
- Abstand der hinteren Linie vom rechten Rand = **0,50 cm**
- Abstand der Grundlinie vom unteren Blattrand = **2,50 cm**
- die zu zeichnenden Linien / Markierungen sind in **grün** dargestellt.
- Das kleine Bild zeigt die Ausgangssituation, das große Bild zeigt den Arbeitsschritt.

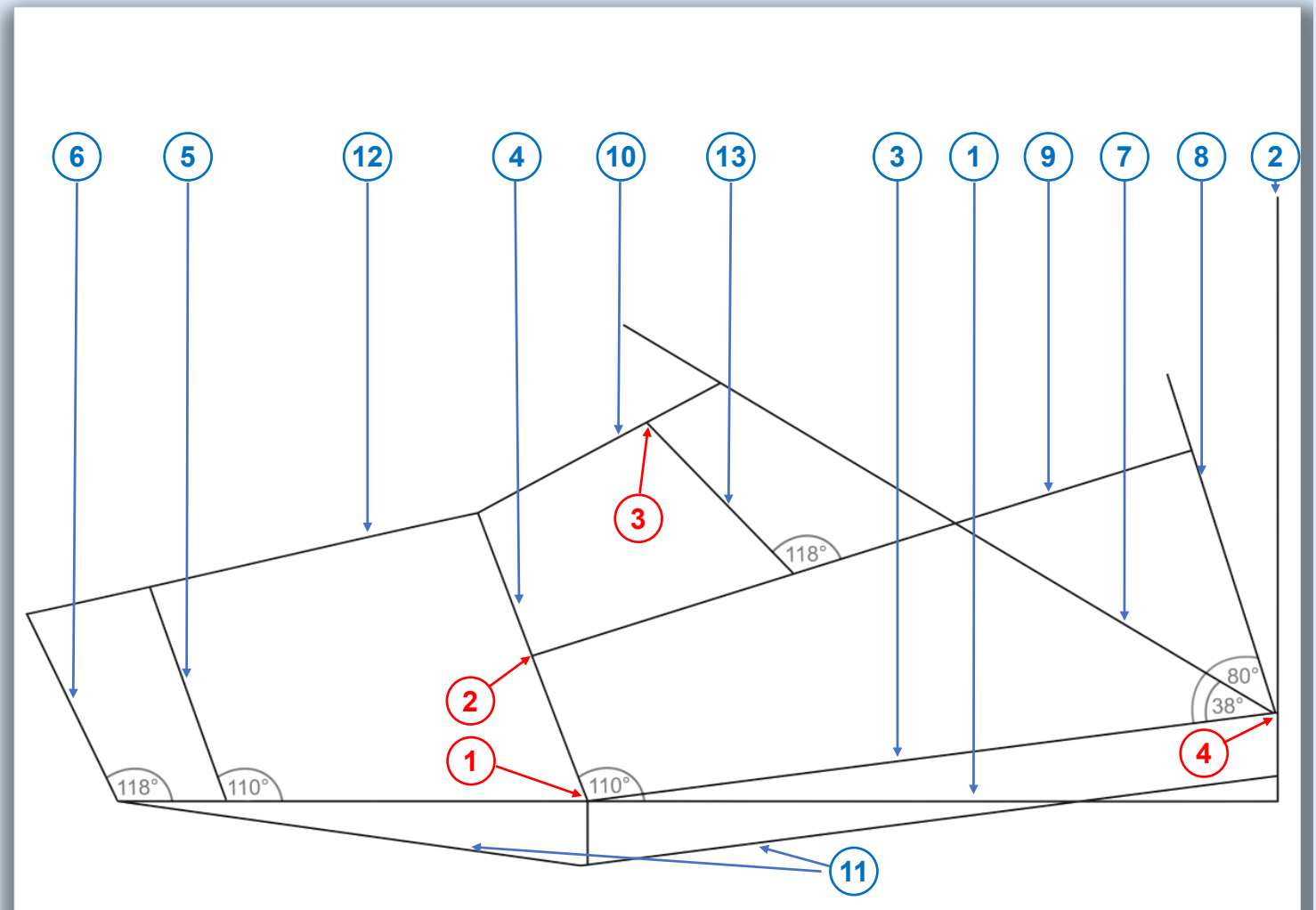


Bezeichnung der Linien:

- (1) Grundlinie
- (2) Hintere Schaftstellungslinie
- (3) Gehobene Grundlinie (Absatzerhöhungslinie)
- (4) Ballenlinie
- (5) Zehenlinie
- (6) Spitzenlinie
- (7) Hackenlinie (Fersenlinie)
- (8) Fersenabschlusslinie
- (9) Besatzlinie
- (10) Spannlilie (Ristlinie)
- (11) Zwickeinschlag
- (12) Blattbruchlinie
- (13) Quartierlinie

Punkte:

- (1) Ballenpunkt
- (2) Derbypunkt
- (3) Hochspannpunkt
- (4) Absatzhöhe



U-Schnitt nach Winkelsystem:

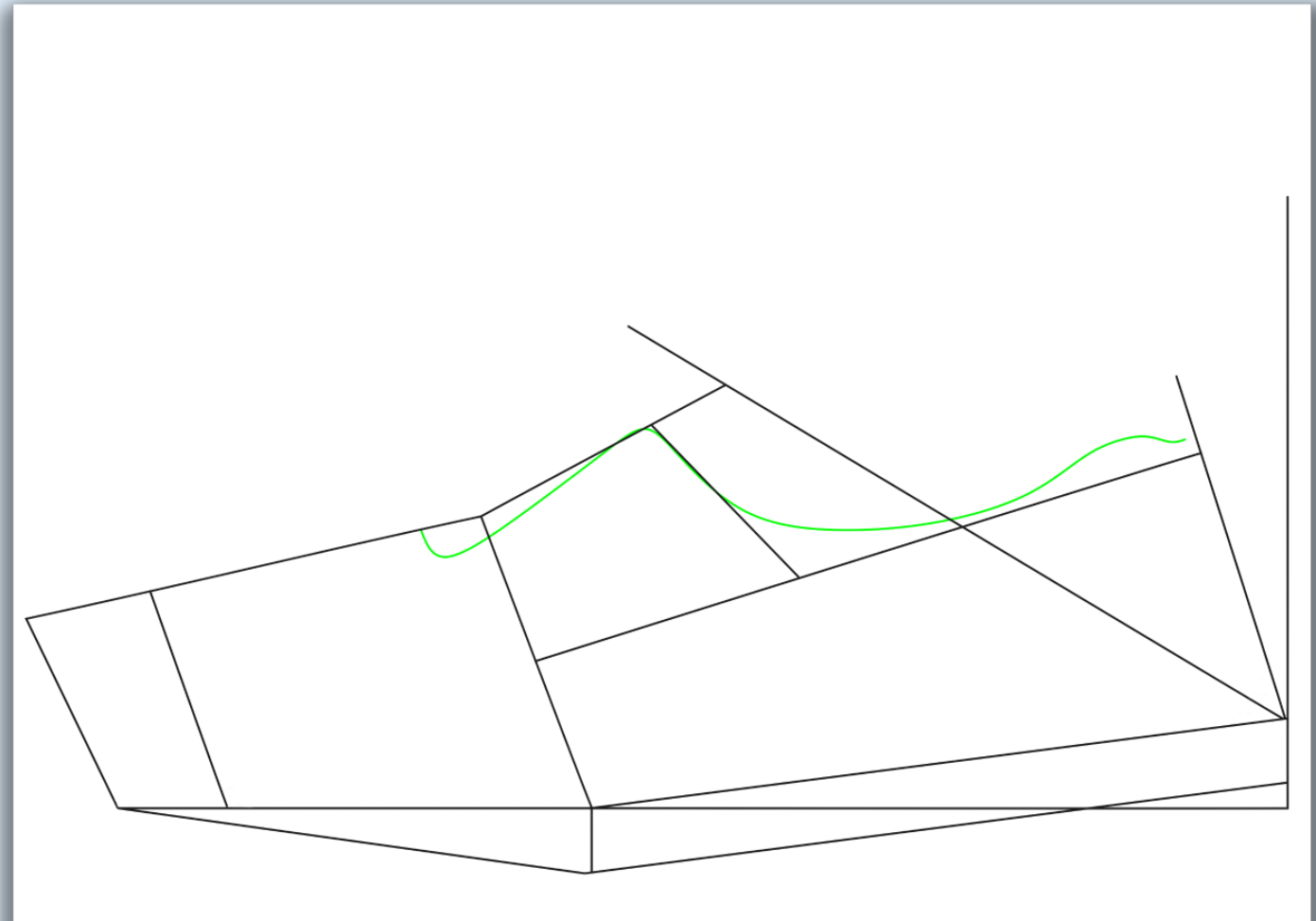
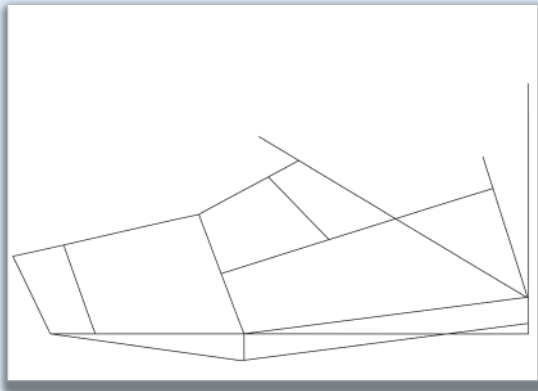
Sportliche Schuhe haben sich etabliert. Eine Mischung aus Turnschuh und normalen Gebrauchsschuh, der sogenannte „Sneaker“ bietet uns eine gute Basis für optisch ansprechende Versorgungen. Rollen können leicht in die Sohle integriert werden und der sportliche Schaft bietet viele Möglichkeiten einen fußgerechten Schuh mit diversen Einbauteilen herzustellen. Das Schnürteil kann beim Zeichnen weiter nach vorne gezogen werden um den Einschlupf zu erleichtern. Der Schaftabschluss im Fersenbereich wird sehr oft mit einem Abschlusspolster gearbeitet, das schafft einen weichen Übergang von der Hinterkappe zum Fuß. Der im hinteren Fersenbereich meistens höher gestaltete Schaft ermöglicht uns höhere Kopieeinlagen optisch gut zu verstecken. Im Vorblatt wird oft ein Spiegel eingezeichnet der uns hilft die Breite des Vorfußes optisch auszugleichen.

Der U-Schnitt bietet viele Vorteile gegenüber den klassischen Modellen und ist somit die Basis für eine ansprechende Schaftgestaltung.



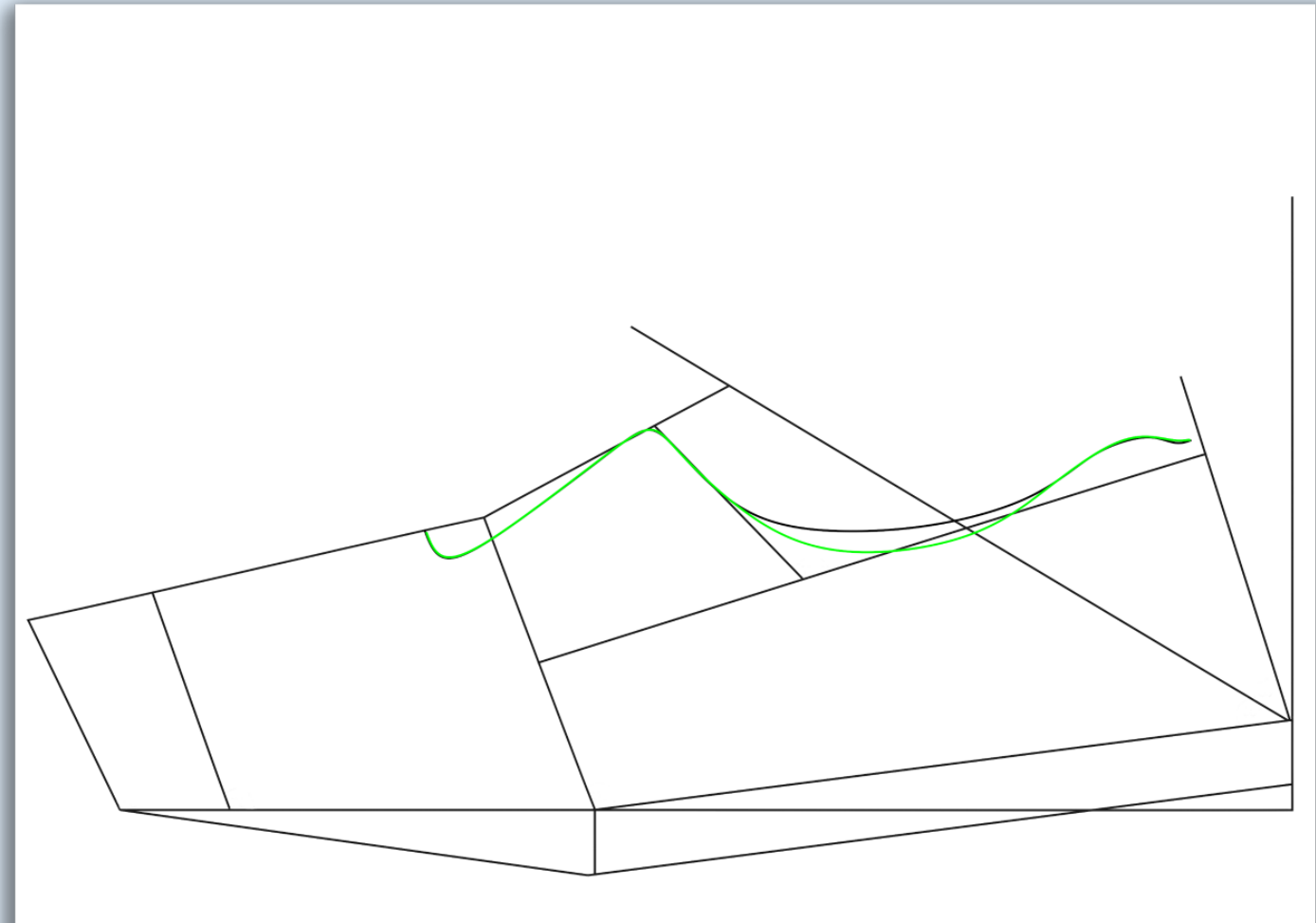
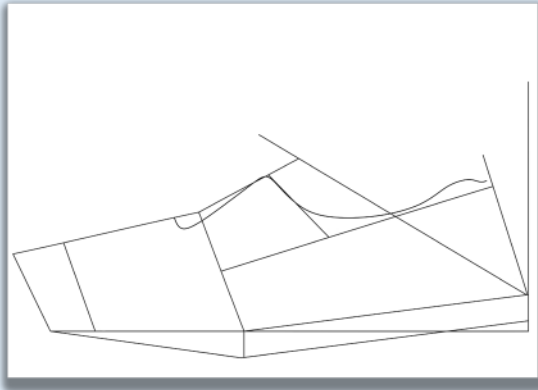
Quartier Innenseite einzeichnen:

- Die Linie beginnt vor der Ballenlinie – um den Einschluß zu verbessern kann der Beginn noch weiter vor die Ballenlinie gezeichnet werden.
Beachten Sie jedoch, dass der Fersenschluss schlechter wird je weiter Sie den Einschluß vor die Ballenlinie zeichnen.
- Kurz vor Ende des Quartieres ziehen Sie die Linie in einem leichten Bogen nach oben um dann am Ende auf der normalen Schafthöhe zu enden.



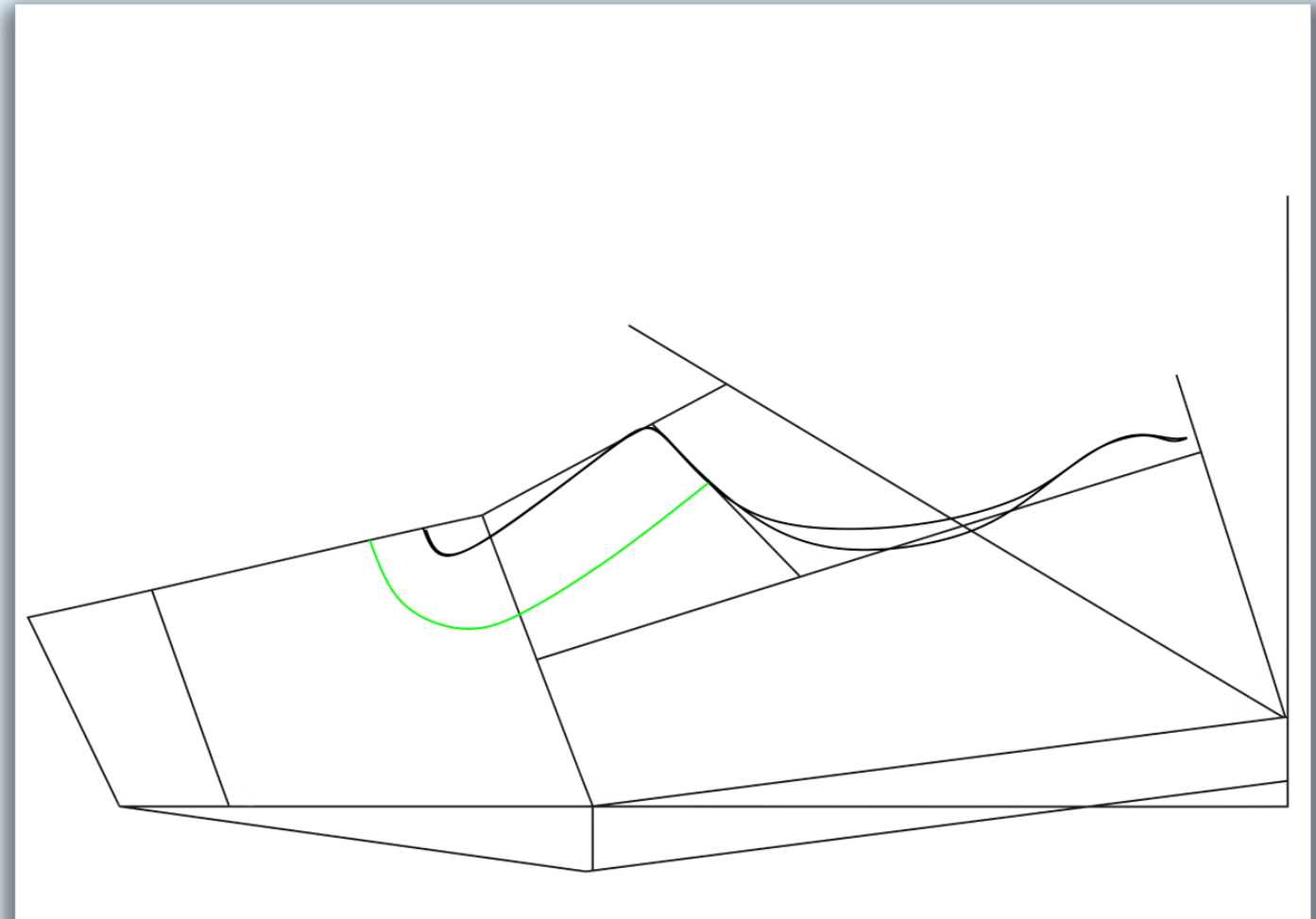
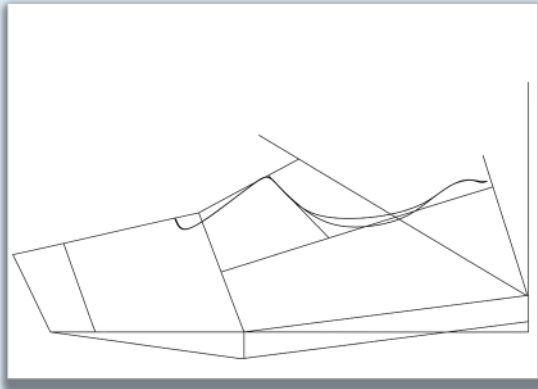
Quartier Außenseite einzeichnen:

- Der Linienverlauf ist identisch mit der Innenseite mit Ausnahme im Bereich des Knöchels – hier verläuft das Außenquartier unter der Überschneidung von Fersen- und Besatzlinie da der Außenknöchel ja tiefer liegt.



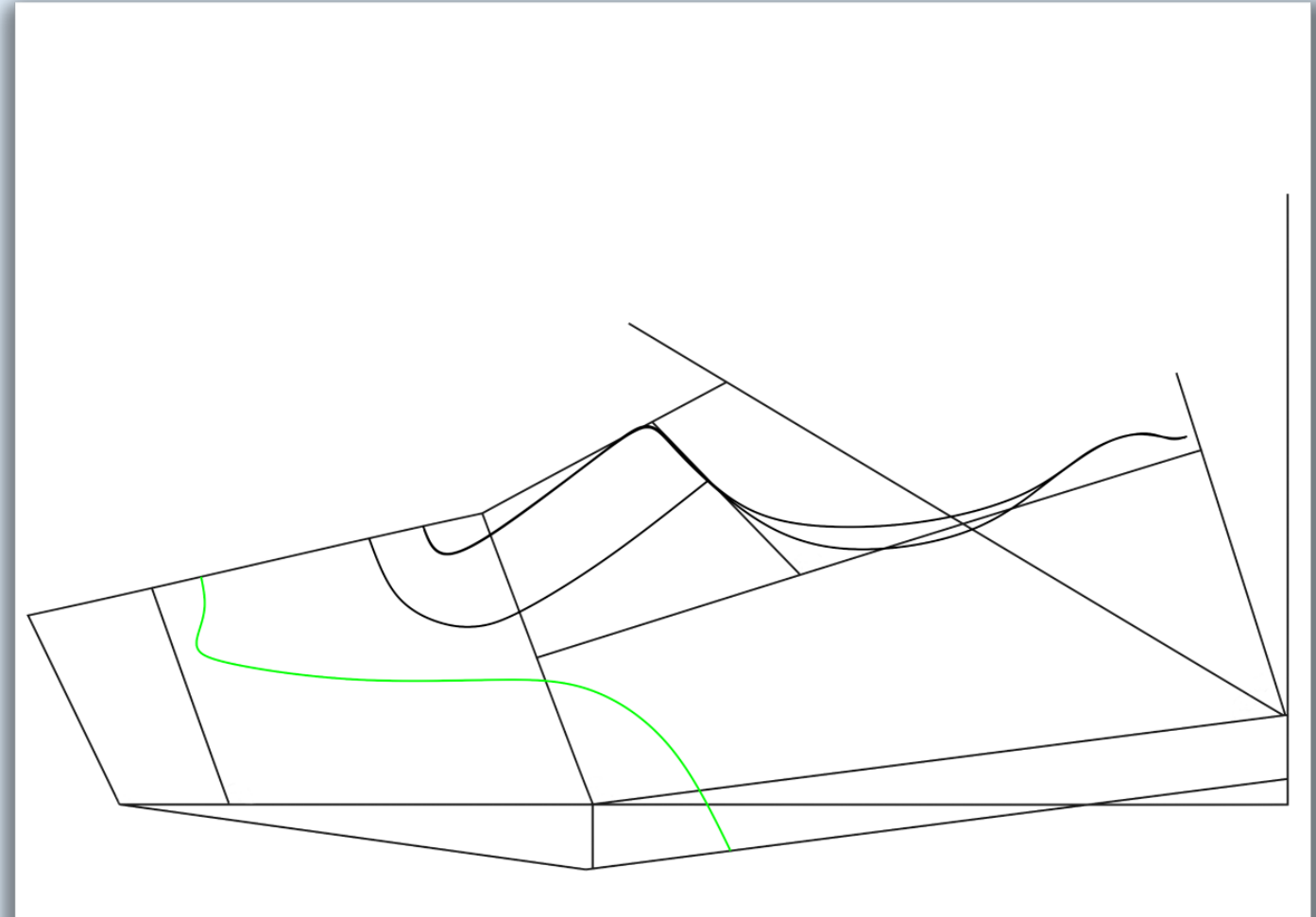
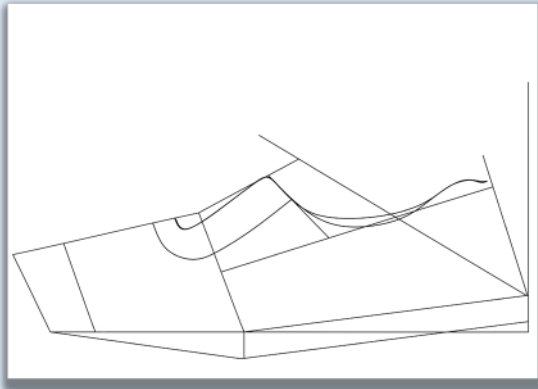
Ösenteil einzeichnen:

- Die Linie startet ca. 1,5 – 2 cm parallel vor dem Einschluß. Sie kann sich im Bereich der späteren Ösen auf 3,0 – 4,0 cm verbreitern.
Die Linie endet im Bereich der Quartierlinie am Abschluss des Quartiers.



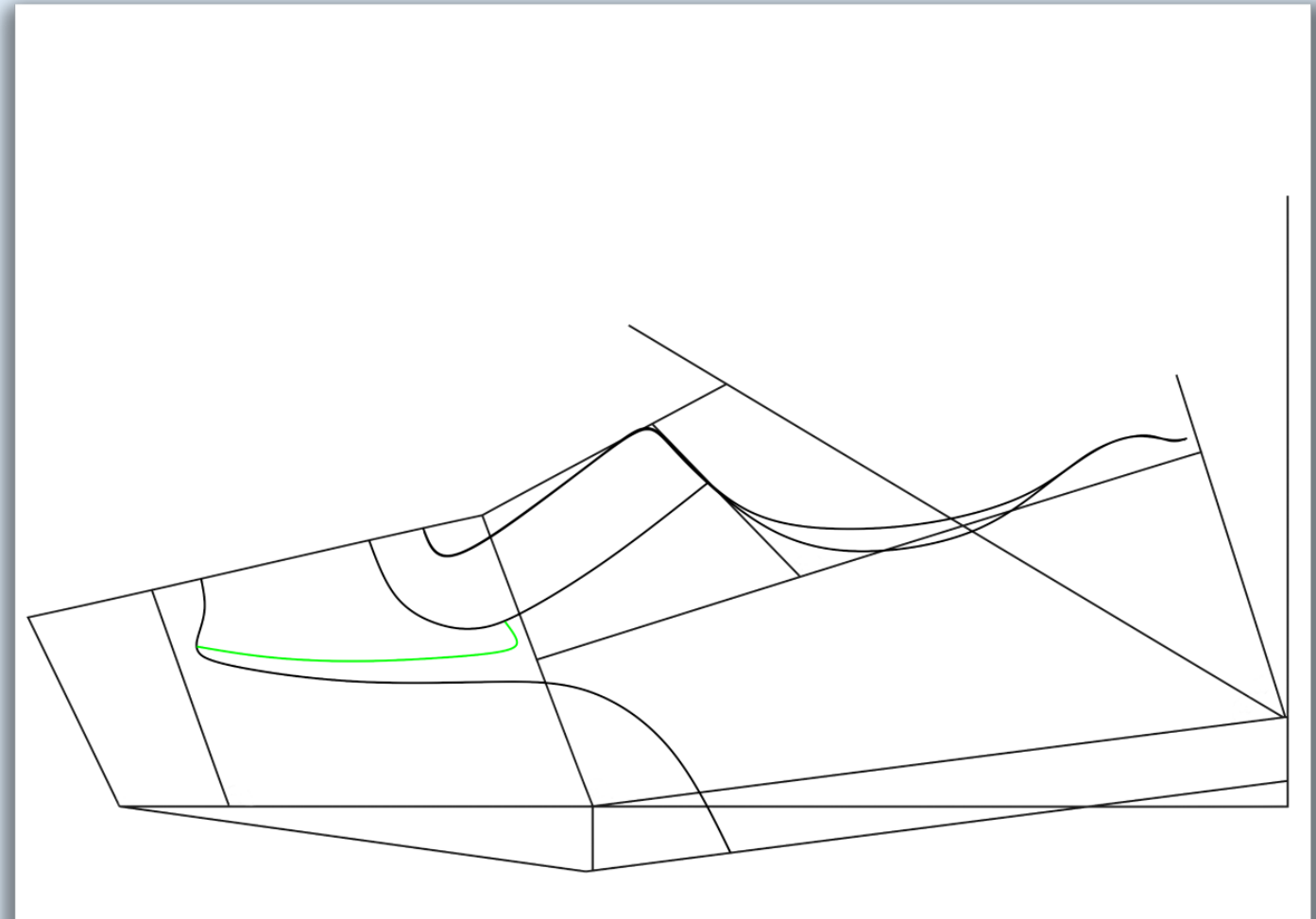
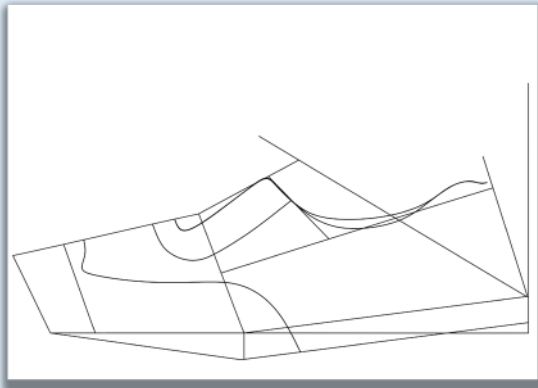
Äußeres Spiegelteil einzeichnen:

- Wir zeichnen unser Modell mit einem doppelt unterbrochenen Vorderblatt um mehrere Leder kombinieren zu können; außerdem lässt ein mehrmals geteiltes Vorderblatt den Schuh optisch schmaler erscheinen.



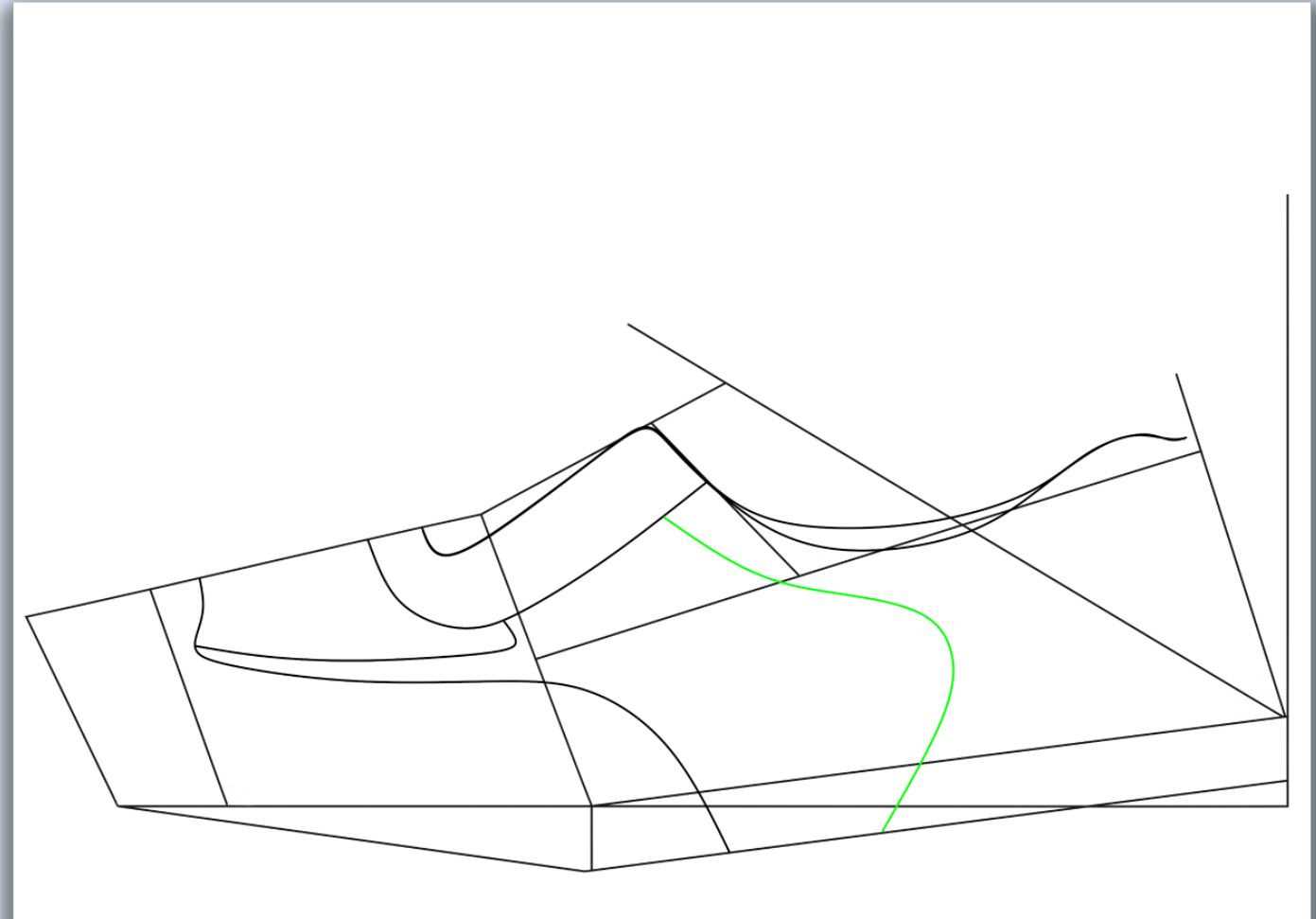
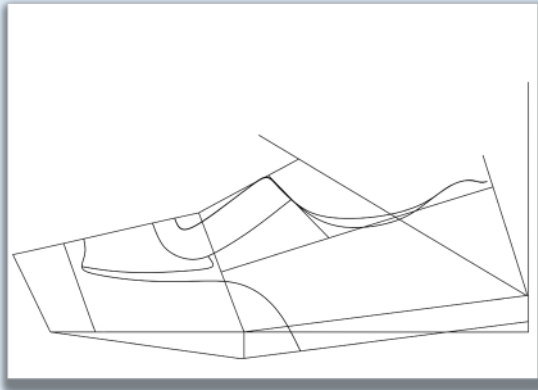
Inneres Spiegelteil einzeichnen:

- Der zweite Spiegel (inneres Spiegelteil) beginnt vorne aus der Spitze des äußeren Spiegels heraus und verbreitert sich leicht nach hinten. Er endet unter dem Ösenstreifen.
- WICHTIG: möglichst keine geraden Linien in den Schaft zeichnen. Parallel verlaufende Linien sind schwerer zu arbeiten als Linien, die sich verjüngen oder verbreitern.



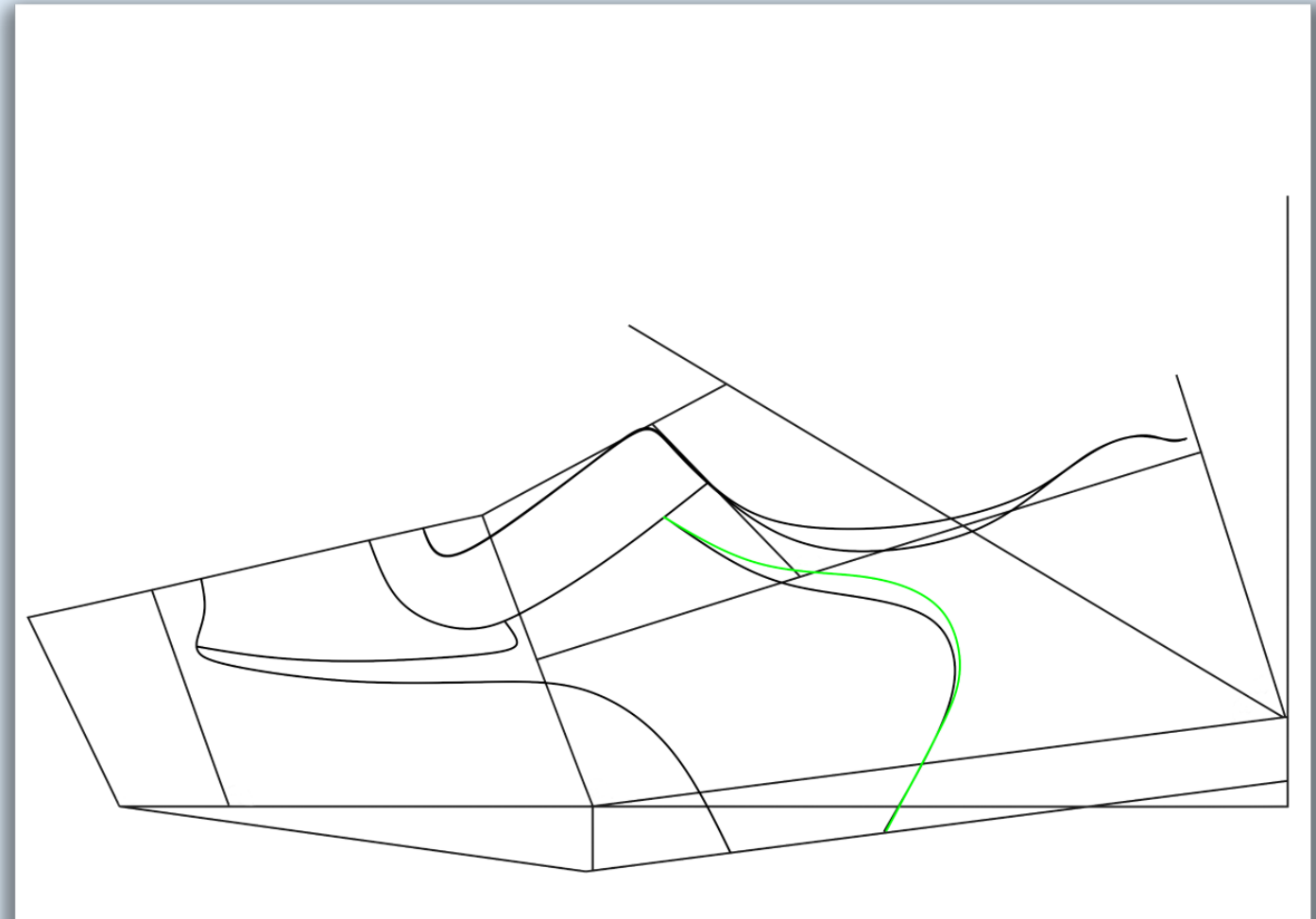
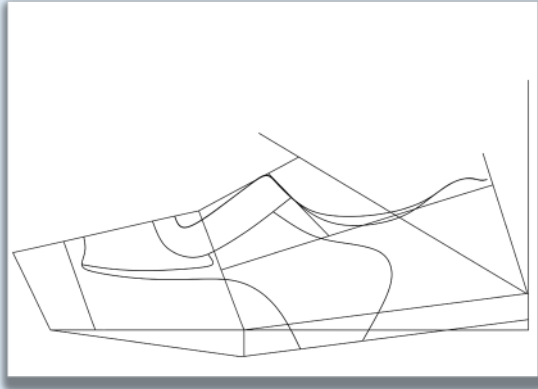
Quartierteilung außen einzeichnen:

- Die Quartierteilung außen beginnt am oberen Ende des Östenteils, läuft kurz parallel mit dem Schaftabschluß und endet in einem Bogen im Zwickeinschlag.
- Mit ihrer Hilfe kann bei Bedarf eine Polsterung abgenäht werden damit am Schaftabschluß ein leichter Wulst nach innen und außen entsteht.



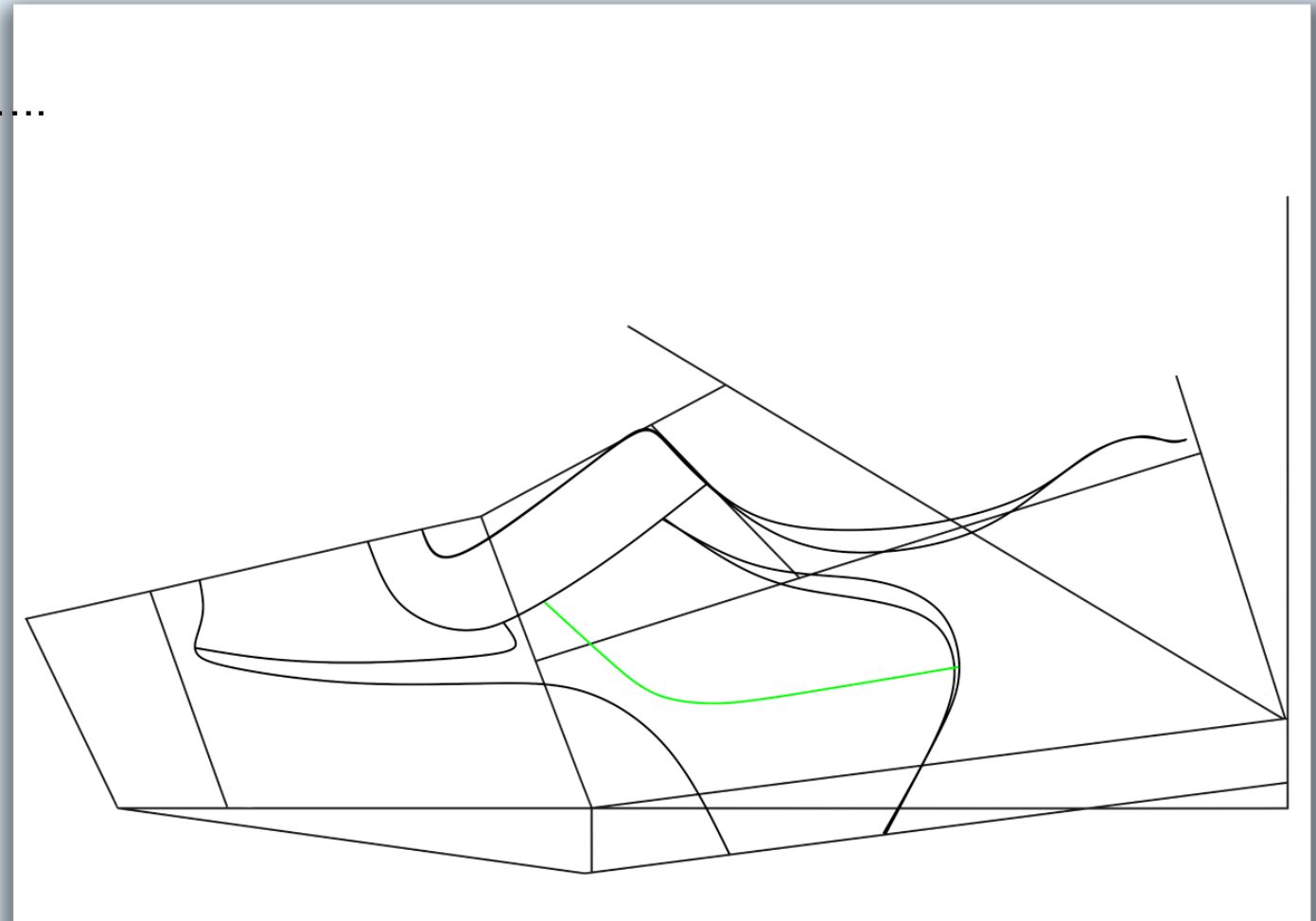
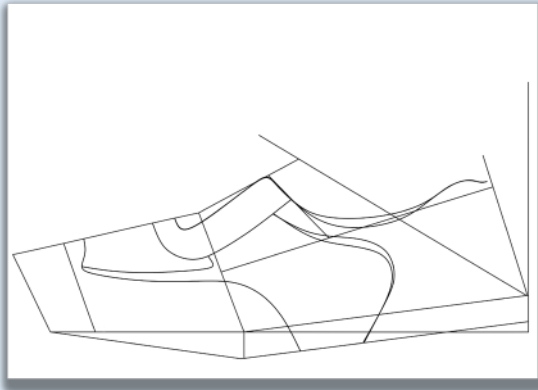
Quartierteilung innen einzeichnen:

- Gleicher Linienvorlauf wie außen nur an den inneren Schaftabschluß angepasst.



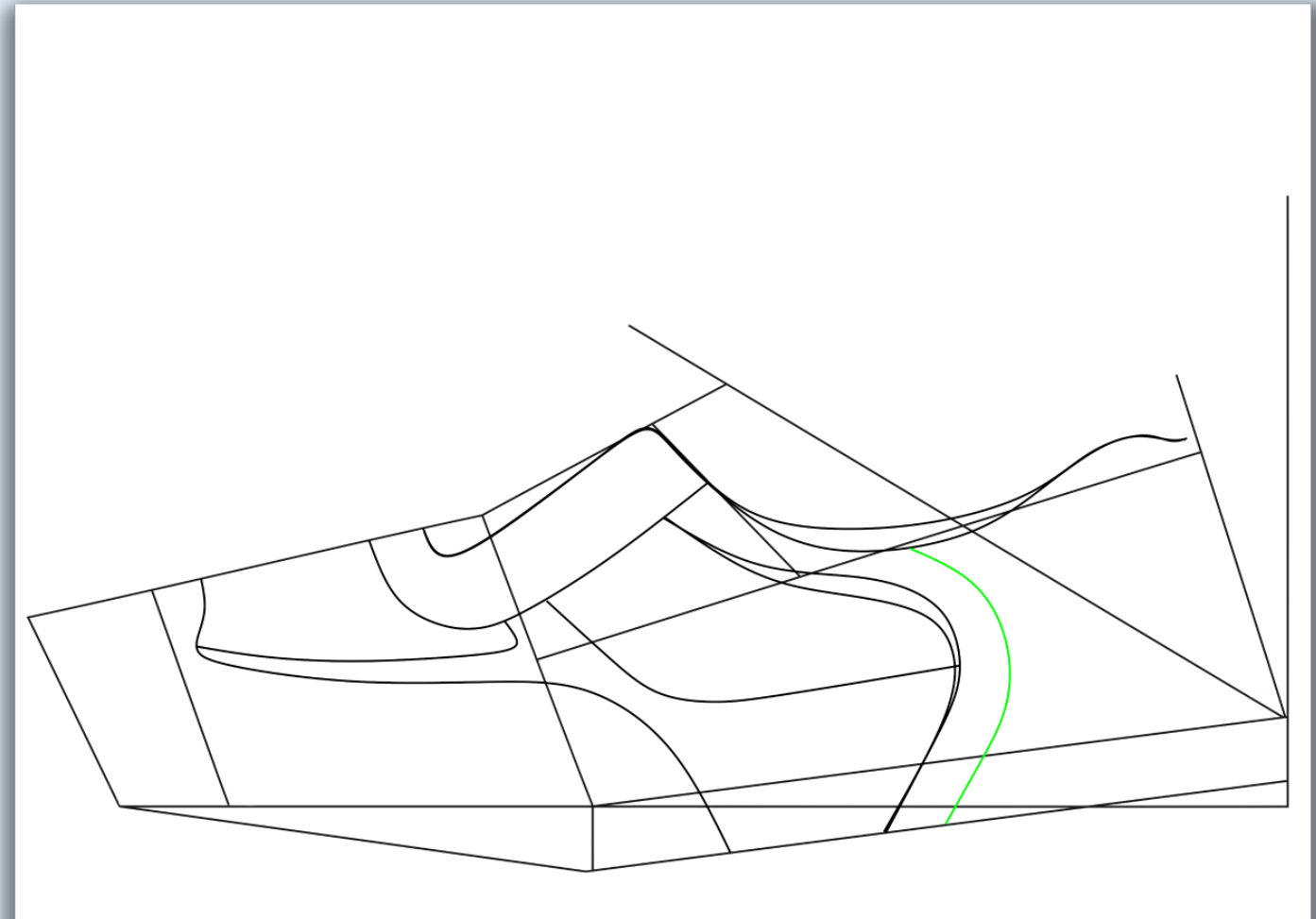
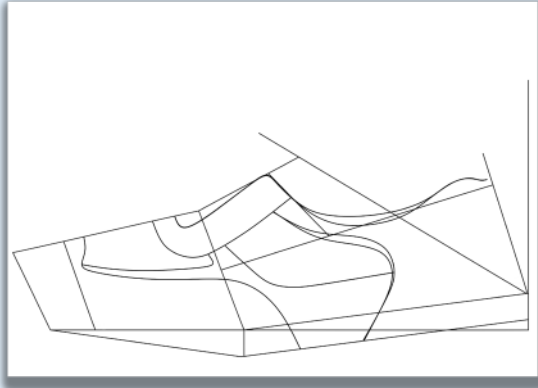
Verlängerung des Spiegelteils einzeichnen:

- Die Linie beginnt im unteren Bereich des Östenteils, läuft leicht nach unten und in einem Bogen nach hinten bis zur Quartierunterteilung.
Eine Linie die keiner Regel unterliegt.
Der Gestaltung sind keine Grenzen gesetzt



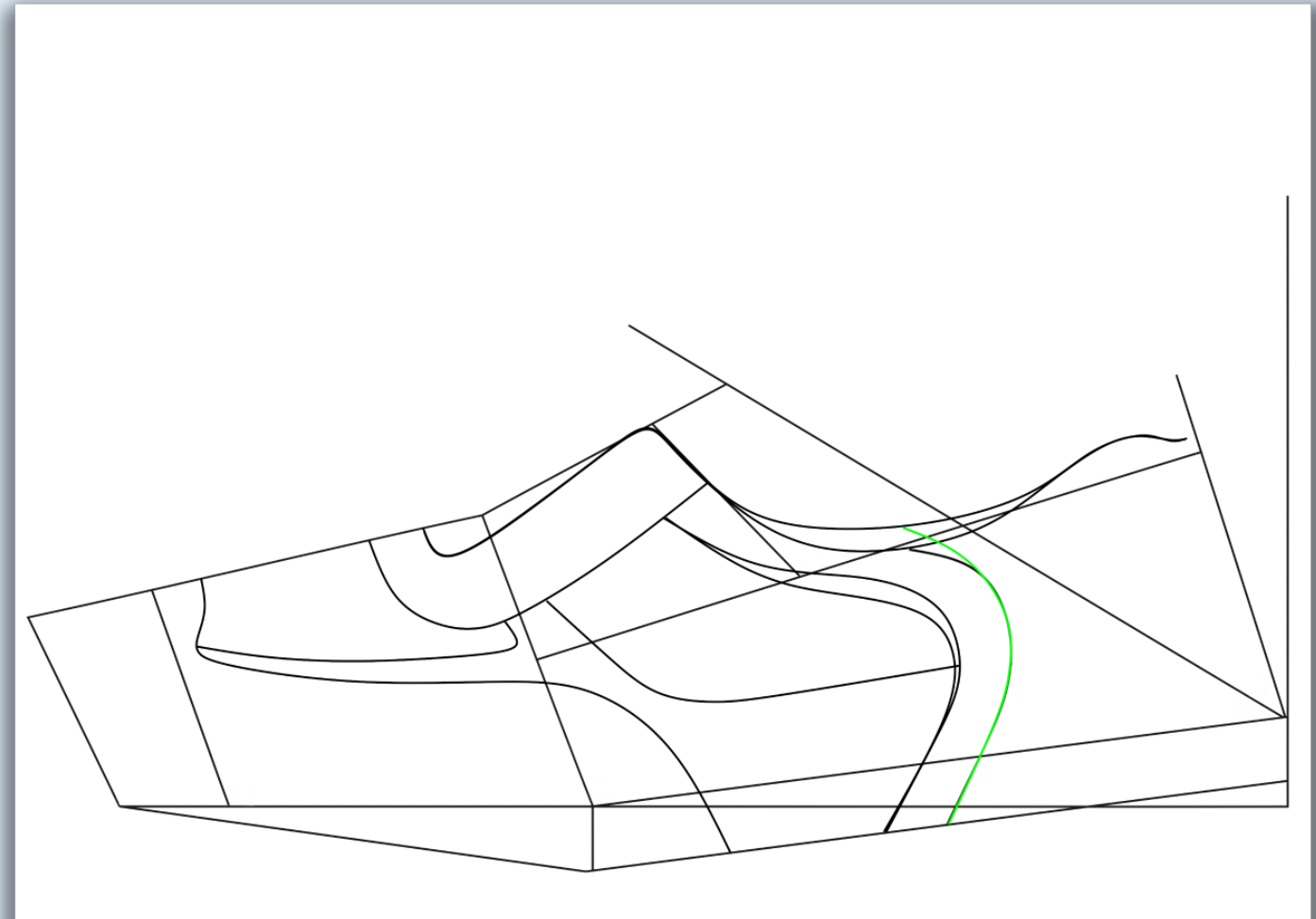
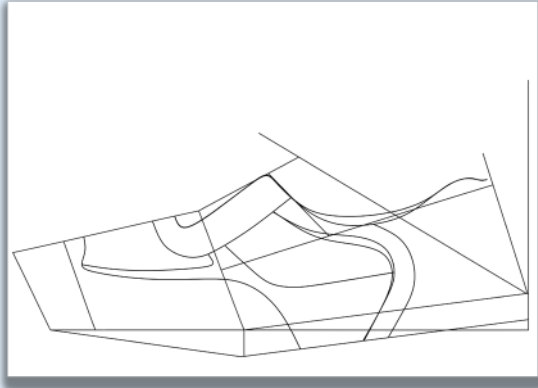
Quartierapplikation außen einzeichnen:

- Wieder eine Linie die keiner Regel unterliegt - der Gestaltung sind keine Grenzen gesetzt



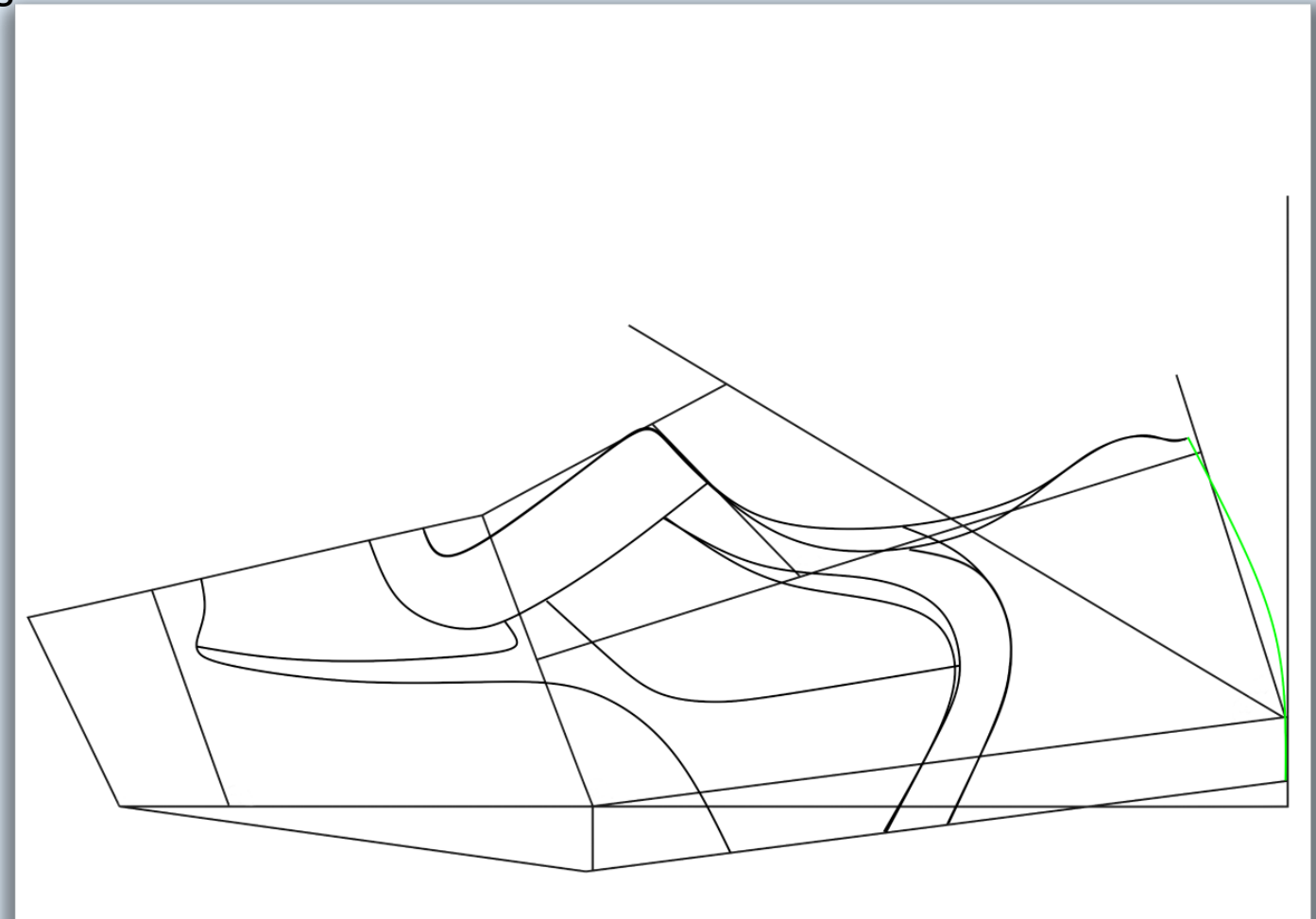
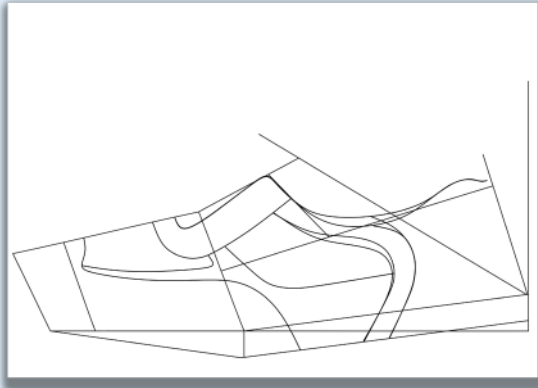
Quartierapplikation innen einzeichnen:

- jetzt für die Innenseite.



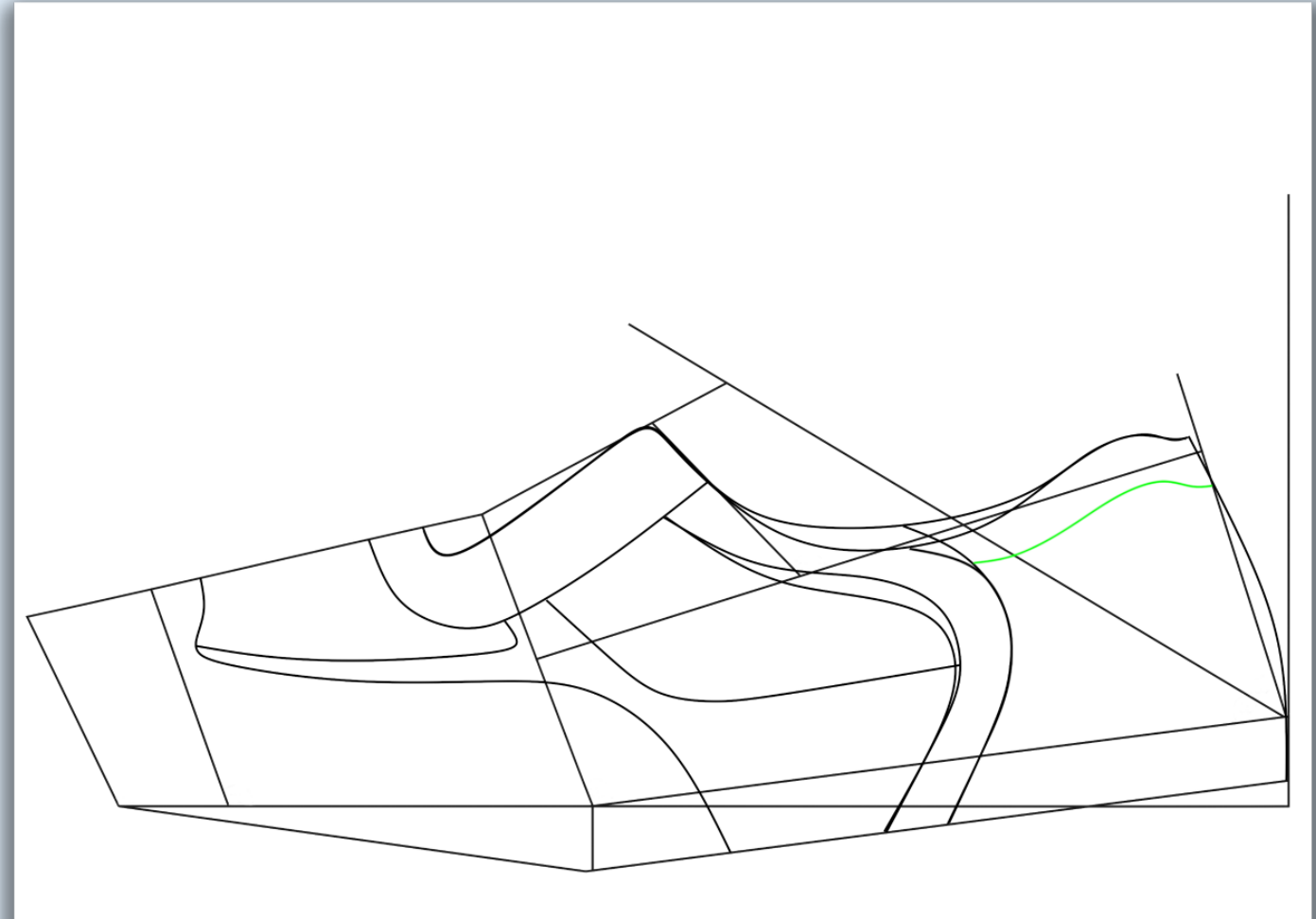
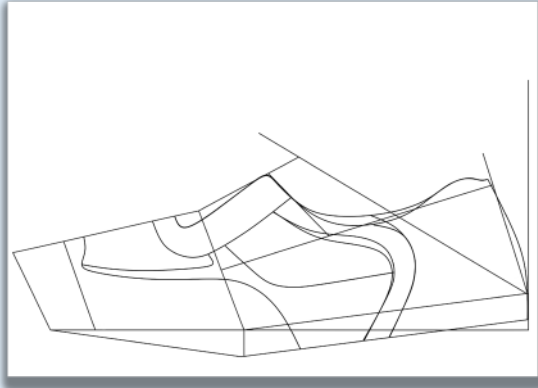
Fersenabschlussbogen einzeichnen:

- Der Fersenabschlussbogen beginnt am oberen Schaftabschluss.
- Um beim Zwicken einen guten Fersenschluss zu bekommen startet die Linie ca. 6 mm weiter innen von der hinteren Abschlusslinie.



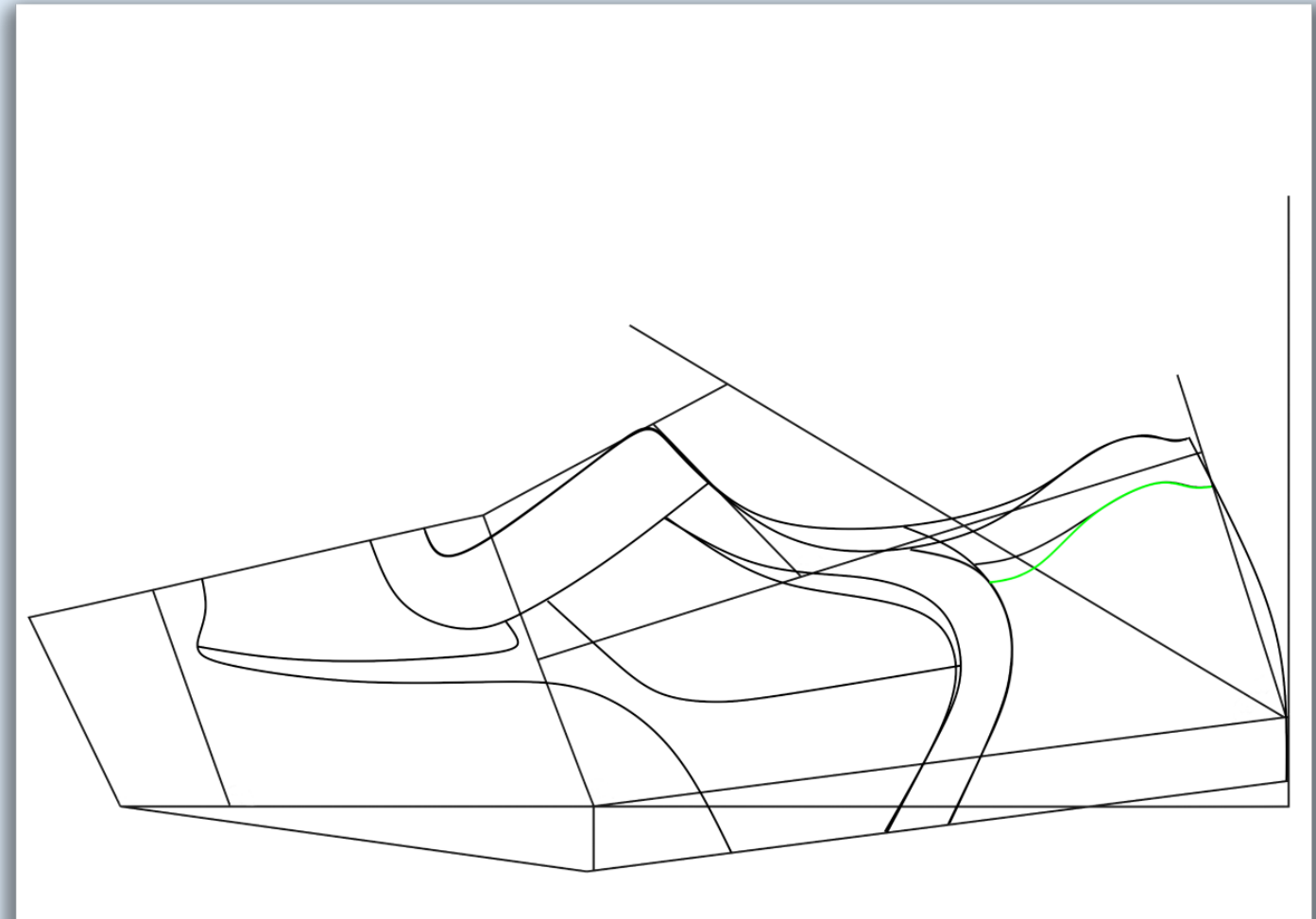
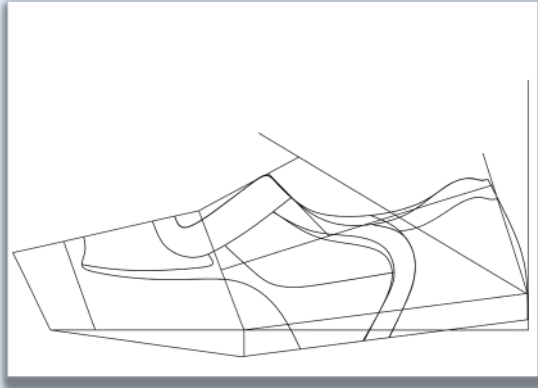
Verzierung am Schaftabschluss innen einzeichnen:

- Mit Hilfe dieser Linie kann das Abschlusspolster abgenäht werden.
- Je nach Gestaltung wölbt sich das Polster nach innen oder außen.



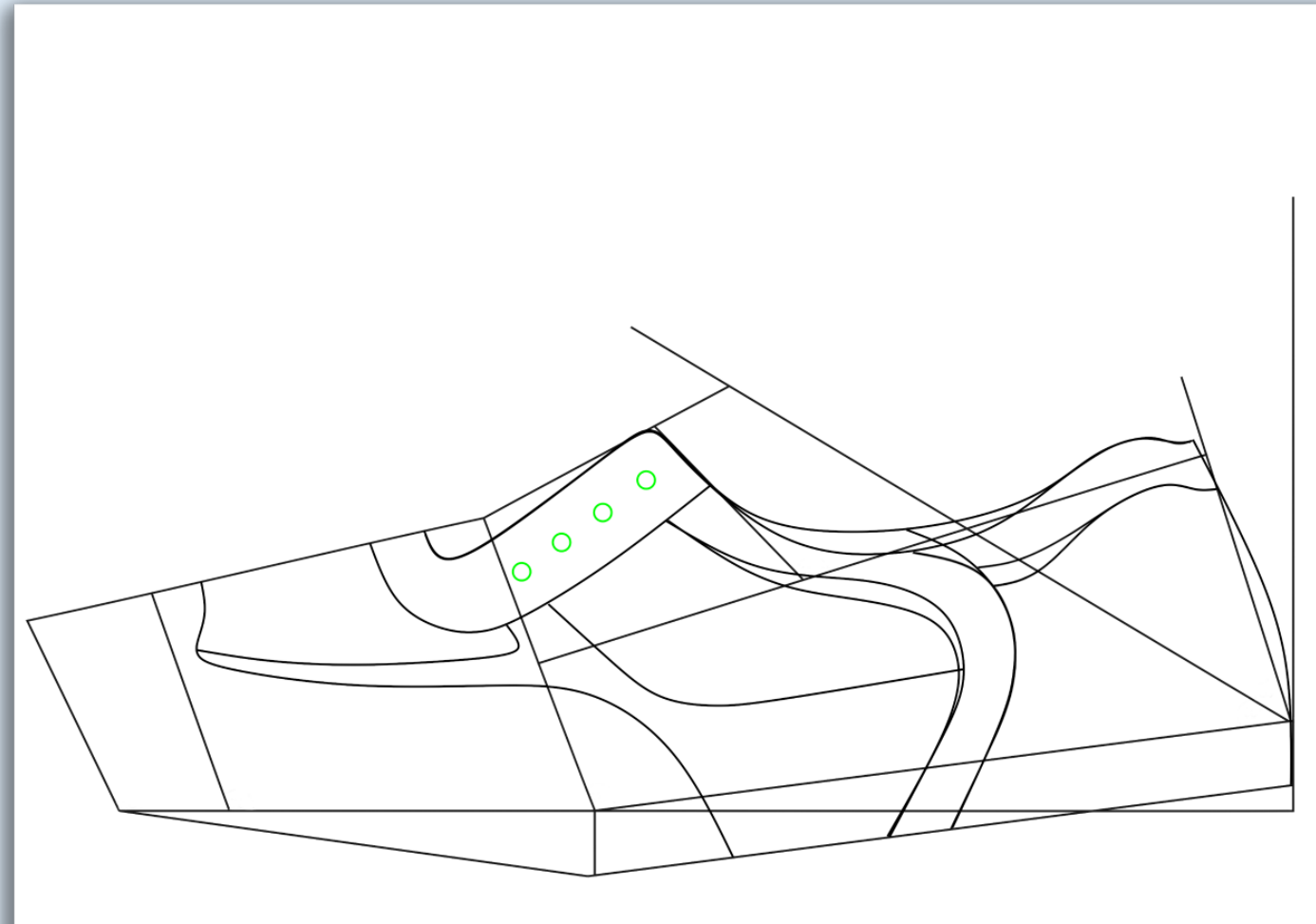
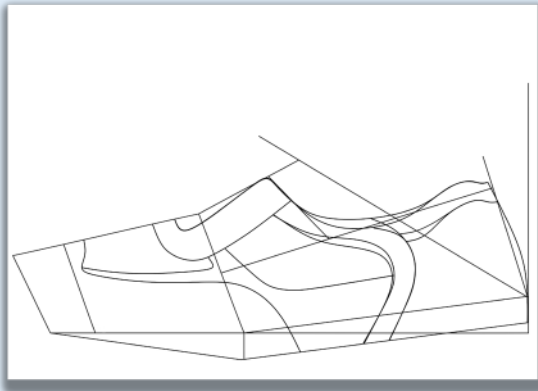
Verzierung am Schaftabschluss außen einzeichnen:

- Gleiche Linie für außen.



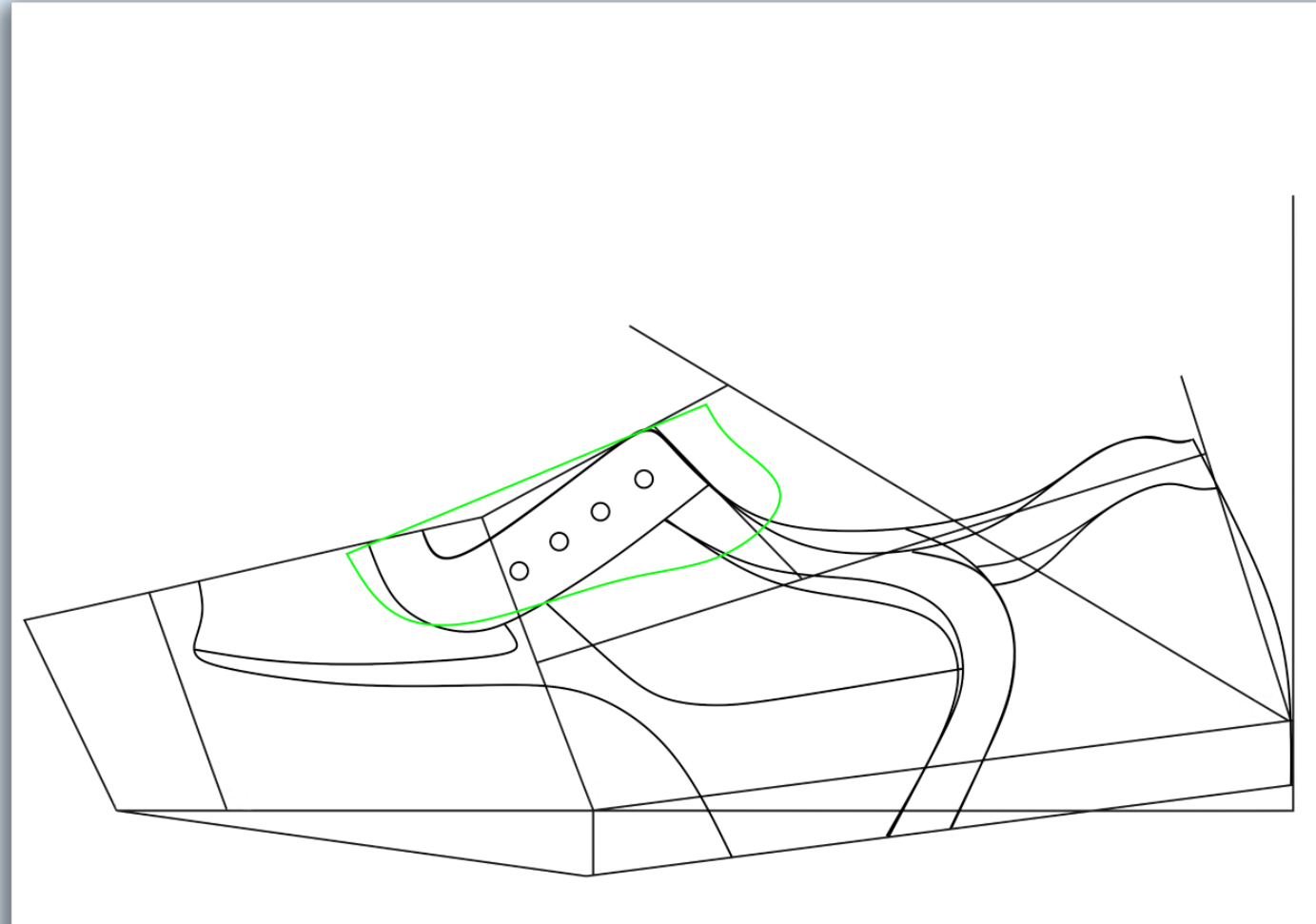
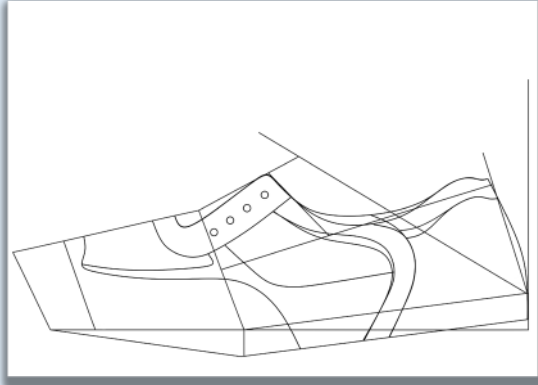
Ösen einzeichnen:

- Je nach Länge des Ösenteils kann die Anzahl der Ösen variieren.
- Die untere Öse braucht nicht zu weit unten gesetzt werden da der U-Schnitt im Bereich des Ballens sein Volumen nicht sehr stark verändert.



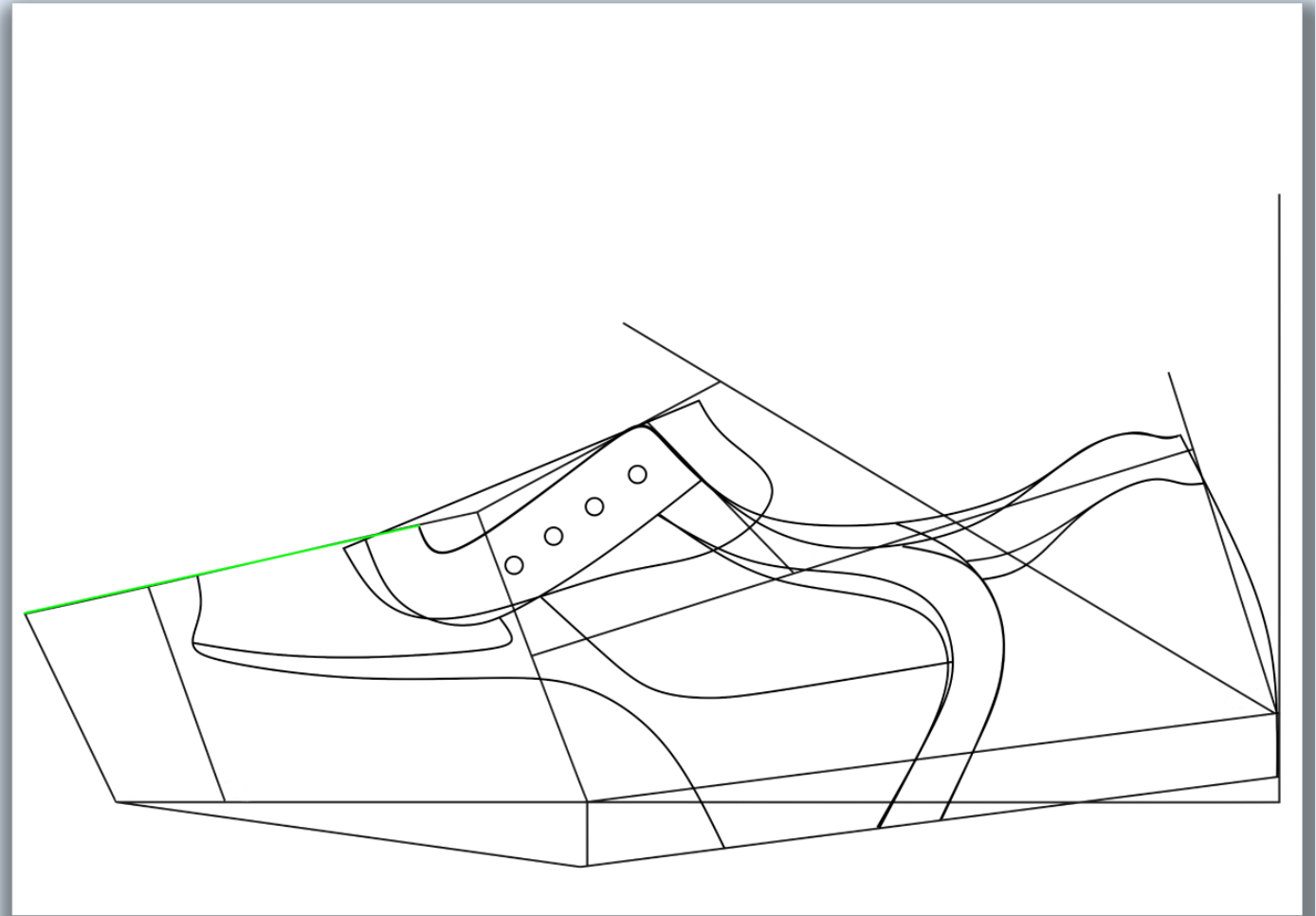
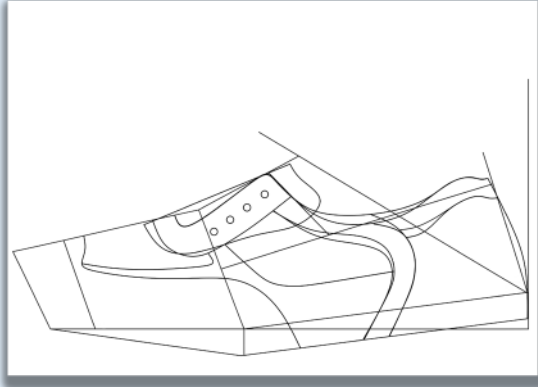
Zunge einzeichnen:

- Den oberen Abschluss der Zunge im Normalfall um ca. 1,5 cm länger lassen.
- Im oberen Bereich die Zunge breiter lassen um Maßdifferenzen am Fuß auszugleichen.
- Im unteren Bereich ist die Länge je nach Befestigungsart festzulegen.



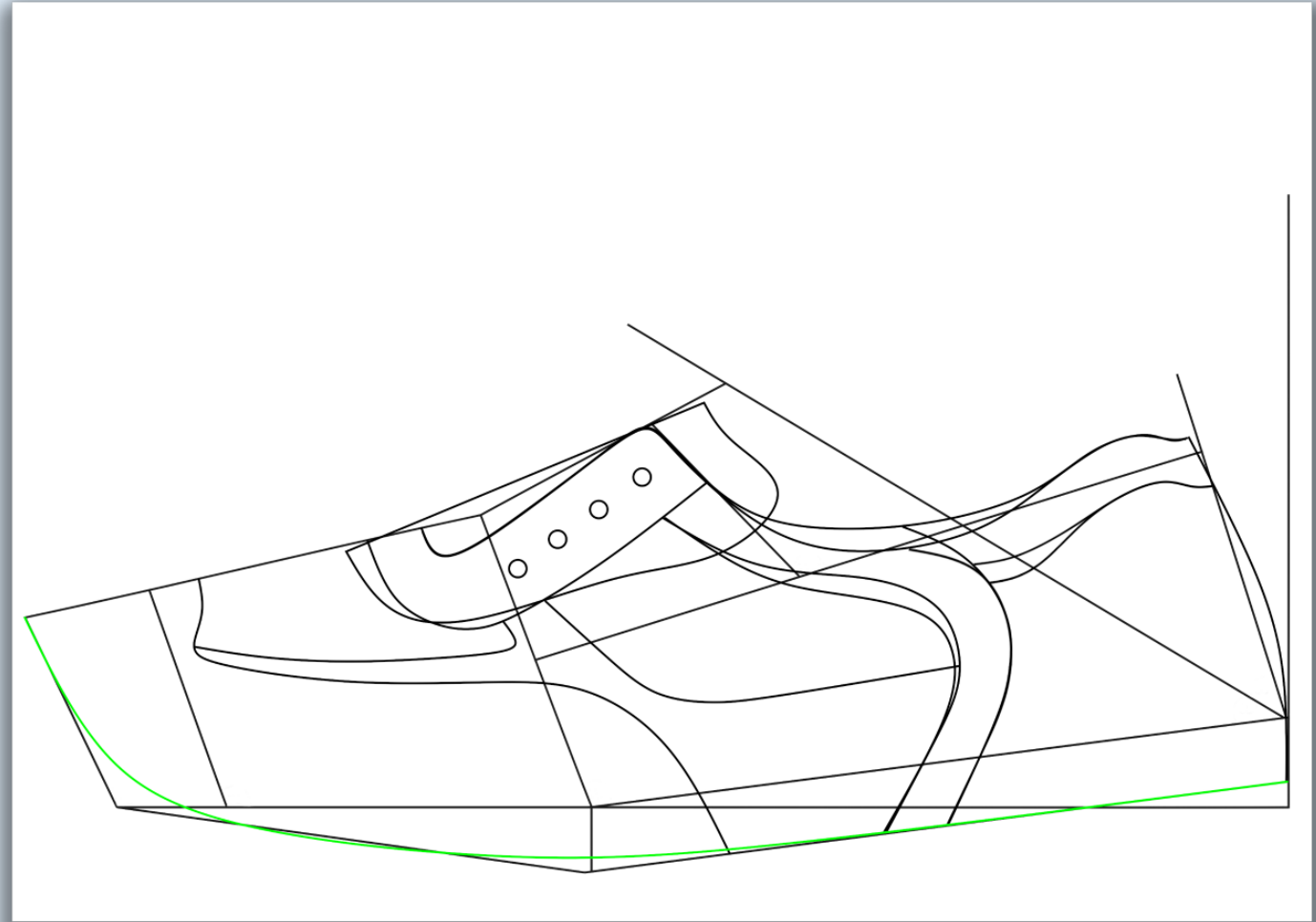
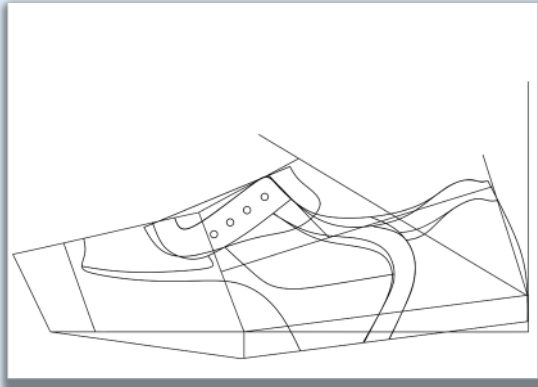
Blattbruchlinie Vorderblatt einzeichnen:

- Die Bruchlinie für das Oberleder im Vorderblatt beginnt am Ösenteil und endet an der Spitzenlinie.



Zwickeinschlag einzeichnen:

- Im letzten Schritt wird noch der Zwickeinschlag eingezeichnet. Er beginnt an der vorderen Spitze der Blattbruchlinie, verläuft in einem leichten Bogen nach unten zur Hilfslinie des Zwickeinschlags und endet am Fersenbogen.



Fertiges Grundmodell für den U-Schnitt:

